

Tja da bin ich nun

Beitrag von „florian112“ vom 21. Juni 2021 um 20:23

Servus Christian,

seit meinem 17. Lebensjahr bin ich in der Offroad-Szene aktiv und hatte bereits Jeep Wrangler, Cherokee XJ, Grand Cherokee (WJ, ZJ und WH), Suzuki Grand Vitara und Jimny, Nissan Patrol und Terrano II.

Alle wurden im Gelände nicht geschont und auch im Alltag bewegt.

Seit April diesen Jahres fahre ich nun einen Touareg 7L 3.0 V6 TDI mit Luftfahrwerk, Mittel- und Heckdiffsperre und entkoppelbaren Stabis, sprich mit dem Offroadpaket.

Ich wollte ähnlich die du eine eierlegende Wollmilchsau mit der man sowohl im Gelände gut voran kommt, aber auch mal gemütlich über die Autobahn bügeln kann. Dazu soll das ganze bezahlbar sein.

Genau das kann der Touareg. Ich bin trotz anfänglicher Skepsis immer mehr begeistert von diesem Auto. Es ist der beste PKW, den ich bisher hatte.

Erst letztes Wochenende stellte er die Fähigkeit der eierlegenden Wollmilchsau unter Beweis.

Es ging in ein Offroadgelände in Polen, welches etwa 500km einfach entfernt ist. Mit dabei waren mehrere LR Defender und ein älterer MB G.

Während die anderen den ganzen Tag mit 105kmh, offenem Fenster (34°C Außentemperatur), brüllenden Motoren und im Defender sehr unbequemer Sitzposition unterwegs waren und bei Ankunft entsprechend fluchten, war ich mit dem Touareg in einem halben Tag (Tempomat 160kmh), und dank bequemen Sitzen und Klimaautomatik auf 21°C super entspannt vor Ort.

Im Gelände musste sich der Touareg ebenfalls nicht verstecken. Alle Strecken die Defender und G gefahren sind, konnte ich mit dem Touareg auch problemlos fahren. Es gab sogar eine Steilauffahrt mit Verschränkung die der Defender (ohne HA-Sperre) nicht schaffte, der Touareg aber dank Sperre schon. Die Blicke des Defender-Fahrers kann man sich vorstellen. Sand-Passagen machen dank der Leistung des Motors viel Spass und man kann quasi "Dünen-Surfen"



Alle haben vorher über den Touareg gelästert (ach so ein Hausfrauenauto, der kann doch nix ausser Straße...), nach ein paar Runden im Gelände waren diese Kommentare wie weg-geweht.

Klar hat der Defender einige Vorteile wie z.B. Stahl-Stosstangen, bessere Übersicht im Gelände, robusteres Fahrwerk usw., aber viele dieser Vorteile finde ich jetzt nicht zu schwerwiegend.

Selbst wenn man sich am Touareg mal die Plastik-Stosstange im Gelände wegreißt....Ersatz kostet nicht die Welt und das Ding ist schnell gewechselt. Die Übersichtlichkeit kann man durch entsprechende Vorsicht und Einweiser relativieren und den Nachteil des Fahrwerks bis zu einem gewissen Grad durch vorsichtiger Fahrweise.

Zum Thema Fernreisen: In Europa sind Ersatzteile und Werkstätten mit VW Know-How problemlos zu finden. Im Bereich Balkan und Russland muss man wohl etwas suchen, sollte aber auch alles bekommen, da dort auch viele Touaregs herumfahren. In Nordafrika wird man sich wohl viele Teile schicken lassen müssen, aber Werkstätten sollten mit dem Auto zurechtkommen. In Südafrika und im Südamerikanischen Bereich ist wiederum VW stark vertreten und es sind viele VW-Werkstätten zu finden.

Zusammenfassend: Wenn du ein Auto suchst, mit dem du es Tagsüber im Gelände krachen lassen und Abends mit 180 über die Autobahn bügeln willst, ist der Touareg genau das richtige.

Gruß

Flo